

Praxiswissen Elektroinstallation im baurechtlichen Kontext

Vorbereitung auf die Abnahmeprüfung durch einen Prüfsachverständigen



Termin

Do. 17.09.2026, 09:00 Uhr –
Do. 17.09.2026, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme
[Für HDT-Mitglieder](#) 645,00 €*

690,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 13:23 Uhr

Praxiswissen Elektroinstallation im baurechtlichen Kontext

Rechtssicher planen und ausführen: Das Seminar macht Bauordnungsrecht für Elektroanlagen praxisnah verständlich. Besonderes Augenmerk liegt auf typischen Problemfeldern, die bereits in frühen Projektphasen – etwa bei der Planung, Ausschreibung und Ausführung – zu erheblichen Verzögerungen, Nachbesserungen oder sogar Rechtsfolgen führen können.

Teilnehmende sollen ein fundiertes Verständnis dafür entwickeln, welche elektrotechnischen Belange aus rechtlicher Sicht besonders kritisch sind, wie sie diese frühzeitig erkennen und in den Gesamtprozess integrieren können. Damit wird ein Beitrag zur rechtskonformen, funktionalen und wirtschaftlichen Planung und Umsetzung von Bauvorhaben geleistet.

Zum Thema

Die Kenntnis bauordnungsrechtlicher Anforderungen an elektrische Anlagen schützt vor teuren Nachbesserungen und Schadenersatzansprüchen – und ist damit ein wesentlicher Beitrag zur Rechtskonformität und zur Vermeidung von Haftungsrisiken.

Elektroanlagen übernehmen in der technischen Gebäudeausrüstung eine zentrale Rolle und müssen vielfältige bauordnungsrechtliche Vorgaben erfüllen. Diese ergeben sich insbesondere aus den Landesbauordnungen, Sonderbauverordnungen sowie den Technischen Baubestimmungen und sind entscheidend für Genehmigungs- und Abnahmeprozesse.

Im Fokus der baurechtlichen Regelungen steht stets der Schutz von Personen und Rettungskräften, etwa beim Brandschutz, der Sicherheitsstromversorgung, der Alarmierung und Evakuierung oder der Beleuchtung von Rettungswegen. Ohne eine rechtskonforme Planung und Ausführung elektrischer Anlagen entstehen erhebliche Gefahrenpotenziale für Nutzer, Betreiber und Einsatzkräfte im Brandfall.

Zielsetzung

Wie können sich Mitarbeiter eines Elektroinstallationsbetriebs oder Planungsbüros optimal auf die Abnahmeprüfung durch baurechtlich anerkannte Prüfsachverständige vorbereiten?

Das Seminar vermittelt Planern und Errichtern von Elektroanlagen, welche Punkte im Bauvorhaben aus baurechtlicher Sicht besonders relevant sind. So lassen sich typische Fehler vermeiden, die bei der Abnahmeprüfung zu kostenintensiven Mängelbehebungen führen können.

Programm

17.09.2026

09:00–17:00

Praxisorientiertes Baurecht bei Elektroinstallationen

Dipl.-Ing. Daniel Müller

- Baurecht: Schutzziele - Musterbauordnung (MBO) §§ 3,14
 - Technische Baubestimmungen - M VV TB
 - Baugenehmigung, Nutzungsänderung, Brandschutzkonzept
 - Abweichungen von Verordnungen, Richtlinien, Technischen Baubestimmungen Normen - Musterbauordnung (MBO) § 67, 85 a
 - Leitungsverlegung in Rettungswegen – MLAR Nr. 3
 - Führen von Leitungen durch Wände und Decken mit Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer – Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) Nr. 4
 - Funktionserhalt von Leitungsanlagen von sicherheitstechnischen Anlagen – Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) Nr. 5
 - Verwendbarkeits-, Anwendbarkeitsnachweise, Übereinstimmungserklärung
 - Diskussion von Praxisbeispielen
-

Referenten



Dipl.-Ing. Daniel Müller

Seminar-Leiter:

Seit 2016 Sachverständiger für das Prüfen von elektrischen Anlagen bei einer namhaften Prüforganisation. Neben seiner Haupttätigkeit führt er seit vielen Jahren Schulungen auch bei externen Bildungsträgern durch. Die Kombination von Prüferfahrung und Wissensvermittlung sind Schwerpunkte seiner Seminare.

Hinweise

Das Seminar ist kein reines Vortragsseminar, sondern es ist ausdrücklich gewünscht, Fragen einzubringen und einen Erfahrungsaustausch untereinander anzuregen.